Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Bauausschusses am 25.06.2013, 17:00 Uhr, im neuen Sitzungssaal des Rathauses Teil Amt 3

Anwesend:

1. **Oberbürgermeister Müller**
2. **Stadtrat Schmidt**
3. **Stadtrat Lorenz**
4. **Stadträtin Schwab (i.V. für Stadtrat Rank bis Punkt 1.2)**
5. **Stadtrat Rank (ab Punkt 1.3)**
6. **Stadtrat Weiglein**
7. **Stadtrat Heisel**
8. **Stadträtin Glos**
9. **Stadtrat Haag**
10. **Stadträtin Wallrapp**
11. **Stadtrat Steinruck**
12. **Stadtrat Pauluhn (bis Punkt 2.1)**
13. **Stadtrat Schardt**

Entschuldigt fehlte:

Stadtrat M. Müller

Als Gast:

Stadtrat Freitag

Berichterstatter:

Bauamtsleiter Graumann für Amt 6
Stadtplaner Pohl für Amt 6
Tiefbautechniker Volkamer für Amt 6
Verwaltungsrat Schwarz für Amt 3

Schriftführer:

Verwaltungsfachwirt Müller für Amt 6
Verwaltungsinspektor Felbinger für Amt 3

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung:

Die Ladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zu Beginn der Sitzung sind mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

1. **Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten**
   Verkehrsrechner Kitzingen – Änderung der Signalisierung an der Lichtsignalanlage Kaltensondheimer Straße / Schützenstraße / Westtangente

   Sachvortrag von Tiefbautechniker Volkamer und Beschluss siehe Teil Amt 6.

2. **Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten**
   Anordnung eines „eingeschränkten Haltverbots" in der Böhmerwaldstraße

   Verwaltungsrat Schwarz erläutert die bestehende Verkehrsbeschilderung in der Böhmerwaldstraße. Seitens einiger Anwohner wurde mitgeteilt, dass es seit der letzten erweiterten Beschilderung zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation gekommen ist. Auf Vorschlag der Anwohner sollte das Parken auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite zugelassen werden.

   - Einstimmig -

   Der Anordnung eines „eingeschränkten Haltverbots" in der Böhmerwaldstraße bergabwärts im Bereich der Anwesen Hausnummer 24 f / 26 e wird nicht zugestimmt.

3. **Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten**
   Einrichtung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der Einfahrt zum Anwesen Brunnensteige 3

   Verwaltungsrat Schwarz schildert die Situation, welche zur Antragstellung führte. Da der Antragsteller schwerstbehindert ist, wird vorgeschlagen, dem Antrag stattzugeben.

   - Einstimmig -

   Dem Antrag auf Einrichtung eines „Behindertenparkplatzes" im Bereich der Einfahrt zum Anwesen Brunnensteige 3 wird zugestimmt.

4. **Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten**
   Einrichtung eines Behindertenparkplatzes im Bereich des Anwesens Repperndorfer Straße 6

   Verwaltungsrat Schwarz trägt den Antrag einer Anwohnerin vor, die für ihr schwerbehindertes Kind im Bereich des Anwesens Repperndorfer Straße 6 einen Behindertenparkplatz beantragt, da es in diesem Bereich immer wieder zu Parkproblemen kommt.

   Stadtrat Schmidt erkundigt sich dahingehend, was mit einem Schwerbehindertenparkplatz passiert, wenn dieser nicht mehr benötigt wird. Er verweist auf zwei Behindertenparkplätze in der Rosenstraße, die nach seiner Kenntnis nicht angefahren werden.

   Verwaltungsrat Schwarz berichtet von einigen Beispielen, bei denen der eingerichtete Schwerbehindertenparkplatz wieder entfernt wurde, wenn die Voraussetzungen hierzu, z.B. durch Wegzug, entfallen sind.

   Der Oberbürgermeister sagt zu, die Behindertenparkplätze in der Rosenstraße auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Vor der Auflösung eines Behindertenparkplatzes wird der Behindertenbeirat gehört.

   Verwaltungsrat Schwarz weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall noch die Voraussetzung geprüft werden muss. Es wird jedoch um Beschlussfassung unter Vorbehalt gebeten, damit nach erfolgter Prüfung die Beschilderung erfolgen kann.

- Einstimmig -

Dem Antrag auf Einrichtung eines „Behindertenparkplatzes“ im Bereich des Anwesens Repperndorfer Straße 6 wird bei Vorliegen der Voraussetzungen zugestimmt.

5. **Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges**
   Anfrage Stadtrat Schardt

   Stadtrat Schardt regt an, beim zuständigen Straßenbaulastträger anzufragen, ob für innerstädtische Staatsstraßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zulässig ist.

   Der Oberbürgermeister bestätigt, dass im Innenstadtbereich teilweise schnell gefahren wird. Es sichert zu, dass noch einmal beim Staatlichen Bauamt eine entsprechende Nachfrage erfolgt.

6. **Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges**
   Anfrage Stadtrat Schardt

   Stadtrat Schardt fragt an, wann mit einer Rückstufung der durch Kitzingen führenden Staatsstraße zu rechnen ist.

   Der Oberbürgermeister erwidert, dass hier Verschiedenes ineinander greift; insbesondere auch der Anschluss der Nordtangente.

7. **Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges**
   Anfrage Stadtrat Schardt

   Stadtrat Schardt weist darauf hin, dass die großen Hinweistafeln auf die Parkhäuser immer mehr verblassen.

   Der Oberbürgermeister entgegnet, dass über das Parksystem neu nachgedacht werden muss.

8. **Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges**
   Mitteilung Stadtrat Schardt

   Stadtrat Schardt berichtet, dass durch einen Baum an der Eimündung der Siegfried-Wilke-Straße in die B8 die Ampelanlage verdeckt wird.

   Verwaltungsrat Schwarz weist darauf hin, dass die Eigentümer in Sachen „Zurückschneiden“ bereits informiert wurden.

9. **Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges**
   Anfrage Stadtrat Schmidt

   Stadtrat Schmidt fragt an, warum der Verkehrsrechner an der Kreuzung B8 / Siegfried-Wilke-Straße / Jahnstraße nicht richtig rechnet. Nachdem derzeit aus Richtung Würzburg nur geringer bis gar kein Verkehr kommt, dafür aus Richtung Buchbrunn wesentlich mehr, staut sich der Verkehr vor der Ampel in der Siegfried-Wilke-Straße. Hier müsste der Verkehrsrechner umspringen.

Der Oberbürgermeister entgegnet, dass gewisse Phasen fest programmiert sind. Die Angelegenheit soll bezüglich der Verlängerung der Phase der Linksabbieger an Herrn Volkamer weitergegeben werden.

10. Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges
Anfrage Stadtrat Schmidt

Stadtrat Schmidt fragt an, warum die beiden Bushaltestellen an der Nordtangente in Höhe der Alten Poststraße überhaupt gebaut wurden. Nach seinen Feststellungen werden hier nur Lkw´s geparkt.

Verwaltungsrat Schwarz erläutert hierzu, dass die Bushaltestellen jetzt offiziell beschildert werden. Damit dürfte die Angelegenheit erledigt sein.

11. Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges
Anfrage Stadtrat Schmidt

Stadtrat Schmidt fragt an, ob an der Ausfahrt „Alte Poststraße" in die Nordtangente die Anbringung eines grünen Pfeiles möglich ist.

Verwaltungsrat Schwarz teilt mit, dass bedingt durch den kreuzenden Geh-/Radweg die Grünpfeilregelung nicht zulässig ist.

Weiterhin regt Stadtrat Schmidt an, dass an der Abfahrt „Eselsberg", kurz vor der Einmündung der Alten Poststraße ein Hinweisschild aufgestellt werden sollte, damit die Verkehrsteilnehmer bei einer roten Ampel nicht in den Einmündungsbereich einfahren.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, ähnlich der Beschilderung an der Lichtzeichenanlage Am Stadtgraben / Schreibersgasse, ein Schild „bei Rot hier Halt" aufzustellen.

Hiermit besteht Einverständnis.

12. Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges
Anfrage Stadträtin Wallrapp

Stadträtin Wallrapp spricht erneut die Parksituation am Eselsberg an. Bei mehreren Fahrzeugen, die ohne Lücke hintereinander parken, besteht ein Sicherheitsrisiko. Die Angelegenheit sollte nochmals überprüft werden.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass über das Thema bereits entschieden wurde und eine erneute Überprüfung daher nicht mehr notwendig ist.

Stadträtin Glos weist darauf hin, dass es im Moment wegen der Baumaßnahme B8 besonders schlimm ist.

Stadtrat Rank stellt fest, dass der Eselsberg den erhöhten Verkehr auf Dauer nicht aufnehmen kann. Man muss jedoch berücksichtigen, dass es sich um eine vorübergehende Erhöhung des Verkehrs handelt.

Der Oberbürgermeister weist nochmals auf die zwei bestehenden Großbaumaßnahmen hin. Auf Grund dessen muss eben mit gewissen Behinderungen in verschiedenen Bereichen gerechnet werden. Die Baumaßnahmen gehen auch einmal dem Ende zu.

13. Punkt 4 der Tagesordnung: Sonstiges
Statistikvortrag Bauamtsleiter Graumann

Siehe Teil Amt 6.

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Müller
Oberbürgermeister

Verwaltungsinspektor Felbinger
Schriftführer für Amt 3